

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr habt die Verantwortung dafür, jedes Heim zum Himmel zu machen. Gebt allen das Ziel, von unrein wieder rein zu werden. Verinnerlicht dafür die göttliche Tugenden.
- Frage:** Welche Erfahrungen machen die Kinder, wenn sie in Gottes Schoß ankommen?
- Antwort:** Die Kinder, die in Gottes Schoß gelangen, feiern ein glückverheißendes Treffen. Ihr wisst, dass die Übergangszeit das Zeitalter dafür ist, das Treffen mit Gott zu feiern. Ihr feiert ein Treffen mit Gott und macht Bharat wieder zum Himmel. Ihr Kinder trifft Gott in dieser Zeit sogar persönlich. Den ganzen Kreislauf hindurch kann niemand ein Treffen mit Gott feiern. Dies ist eure sehr kleine, göttliche Gemeinschaft. Shiv Baba ist der Großvater, Brahma ist der Vater und ihr Kinder seid daher Brüder und Schwestern. Es gibt sonst keine anderen Beziehungen.
- Lied:** Die Knospen des neuen Zeitalters...

Om Shanti. Wenn Baba kommt, setzt euch einige Zeit ruhig hin und gebt erst einmal die Spende „Erinnerung.“ Nur durch die Erinnerung wird Unreines wieder gereinigt. Ihr Kinder gebt und erhaltet. Der Vater kommt und verwandelt Dornen in Knospen und Knospen in Blüten. Ihr wisst, dass es euer Dienst ist, die anderen des Himmels würdig zu machen, genauso wie ihr selbst es geworden seid. Der Vater kommt und macht euch zuerst gesund und dann reich. Zuerst gibt es Frieden und dann Glück. Eigentlich macht beides glücklich. Ihr Kinder wollt daher beides, Frieden und Glück. Alle Sannyasis wollen lediglich Frieden. Sie wollen kein Glück für sich und können daher auch kein Glück weitergeben. Selbst der Frieden den sie bringen, beinhaltet nur kurzzeitiges Glück. Sie sagen, dass das Glück wertlos wie Krähenmist sei. Die Sannyasis wollen hauptsächlich Frieden und Befreiung erfahren. Es kann euch niemand anderes befreien. Nur der Unbegrenzte Vater kann geben, was als „grenzenlose Befreiung“ und „grenzenlos befreites Leben“ bezeichnet wird. Ihr wisst, dass in dieser Zeit alle wie stechende Dornen sind. Sie töten sich alle gegenseitig mit dem Schwert der Begierde und wissen nicht, dass es Gewalt bedeutet, das Schwert der sinnlichen Begierde zu benutzen. Wenn ihr euch diesem Laster überlasst, fügt ihr euch von Beginn bis Ende gegenseitig Leid zu. Jetzt herrscht eine Welt des Leides. Wenn die Welt, wenn Bharat erneuert ist, wird sie als „Himmel“ bezeichnet, als „Welt des Glücks“. Die Menschen Bharats, die Anbeter der Gottheiten, wissen, dass es ein Königreich dieser Gottheiten gab, das als „Himmel“ bezeichnet wurde; sie fühlen es. Sie gehen zum Lakshmi-und-Narayan-Tempel und singen Loblieder für sie. Sie glauben, dass sie die Herrscher Bharats waren. Sie fühlen, dass Bharat der Himmel auf Erden war, wenn auch nur für kurze Zeit, wie eine Brise. Ihnen ist bewusst, dass es ihr Königreich gegeben haben muss, da für Lakshmi und Narayan so viele Tempel gebaut worden sind und sie als „Kaiser und Kaiserin“ bezeichnet werden. Sie haben jedoch vergessen, wann all das geschah. Das ist ein Fehler. Es war nicht vor unendlich langer Zeit; es handelt sich lediglich um 5.000 Jahre. Es ist 2.000 bis 2.500 Jahre her, seit Christus, Buddha usw. lebten. Man sagt von ihnen, dass sie wiedergeboren wurden. Tatsache ist, dass jeder wiedergeboren wird. Eine Seele kommt und inkarniert, das bezeichnet man als „Wiedergeburt“. Man erinnert sich allerdings vor allem an die Namen der Ältesten. Man sagt: „Der Höchste Vater, die Höchste Seele, wird wiedergeboren.“ Er kommt, indem Er in einen Körper eintritt. Das bedeutet Wiedergeburt. Das sagt man von bekannten und berühmten Menschen auch. Zum Beispiel werden Buddha und Christus

wiedergeboren. Ihr könnt die Verbindung von Bharat mit dem Buddhismus und Christentum erkennen. Die Moslems kamen mit Hussein. Sie zeigen, dass Guru Nanak vor ungefähr 500 Jahren lebte. Seine Wiedergeburt ist unbedeutend, wohingegen die Wiedergeburt von Christus und Buddha große Bedeutung hat. Jeder wird also wiedergeboren. Sie rufen nach dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele, wissen jedoch nicht, wann und wie Er kommt. Er tritt sicherlich in einen Körper ein, wird jedoch nicht physisch geboren. Daher wird es auch als „Wiedergeburt“ bezeichnet. Er wird nie ein kleines Kind sein. Man sagt, die großartigste Wiedergeburt sei die des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele. Sie singen, dass die Höchste Seele 24 Wiedergeburten habe. Sie sagen auch, dass Er in jedem Kiesel und Stein wiedergeboren werde. Ihr Verstand steigt immer weiter ab. Genauso wie der Zustand Bharats immer weiter absteigt, so wird auch alles, was sie sagen, immer wertloser. Der Vater erneuert diese Welt und daher kommt Er sicherlich im Übergang vom Alten zum Neuen. Das bezeichnet man als „großartigste aller Wiedergeburten.“ Die Menschen verstehen all das jedoch nicht, denn sie haben ihren Blick von der Höchsten Seele abgewandt. Sicherlich sagt ihnen der Begriff „unkörperlich“ etwas, aber sie wissen nicht, wann der Höchste kam und was Er tat, als Er kam.

Man kann nicht sagen, dass Vishnu wiedergeboren wird. Man kann nicht sagen, dass das Gottheitendharma eine Wiedergeburt sei. Ihr sagt, dass das Dharma der Gottheiten wieder erschaffen werde. Sie haben ein Theaterstück über die Wiedergeburt Vishnus gemacht, aber es geht nicht um die Wiedergeburt Vishnus. Ihr werdet nun ein Mitglied der Familie Vishnus. Dies hier ist Gottes Familie. Dieser Brahma ist ein Kind Shivas und ihr seid Kinder Brahmas. Das nennt man „Göttliche Familie“. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, sagt: Ich komme und lasse euch zu Mir gehören. Ich komme und bin euer Vater. Ich bin sowieso der Vater von allen, aber ihr gehört jetzt durch Brahma zu Mir und darum nennt ihr Mich Dada, Großvater. Der Vater aller Seelen bin Ich sowieso. Ihr wisst, dass Ich jetzt gekommen bin und ihr Mich jetzt trifft. Ihr trifft also den Unbegrenzten Vater und Er gibt euch euer Leben zurück. Er hat euch durch Brahma adoptiert, denn als Seine Kinder könnt ihr nicht durch die Begierde geboren werden. Es gibt so viele Menschen. Es gibt so viele Brüder und Schwestern und ihr alle seid die durch das Wort geborene Schöpfung. Man spricht nicht von einer Sannyasi-Dynastie, weil es dort keine Verbindung zum Großvater oder Vater gibt. Hier gibt es den Vater und auch den Dada. Dieser eine wird als Dada (älterer Bruder) bezeichnet. Der Vater kommt und macht euch sich zugehörig. Ihr seid in Gottes Schoß angekommen – ein glückbringendes Treffen. Das Ende der Eisernen Zeit und der Anfang der Goldenen Zeit wird „Übergangszeitalter“ genannt. Dieses Treffen findet im Übergangszeitalter statt. Es gibt den Zusammenfluss der drei Flüsse. Was geschieht dort? Es gibt verheißungsvolle Treffen zwischen den Gurus und ihren Anhängern. Das betrifft physische Treffen. Man erinnert sich an das beste Treffen, an das glückbringende Treffen der Seelen mit der Höchsten Seele. Die Seelen treffen ihren Höchsten Vater, die Höchste Seele. Es geht nicht um das Wasser der Flüsse. Ihr sitzt hier und dies ist euer wichtigstes, glücklich machendes Treffen. Seelen sind lebendige Wesen. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, hat sich diesen Körper ausgeliehen. Das bezeichnet man als „glückverheißendes Treffen“. Man sagt: „Kumbha Mela.“ Das Zusammentreffen der drei Flüsse wird als „Kumbh“ bezeichnet. Welches ist der größte Zusammenfluss? Die Einmündung der Flüsse in den Ozean. Der größte Fluss ist der Brahmaputra. Baba tritt in Brahma ein und andererseits gibt es den Zusammenfluss des Brahmaputra mit dem Ozean. Es ist nun die Kumbha Mela (Zusammenkunft) der Übergangszeit. Ihr alle trifft den Vater, den Ozean des Wissens. Dies kann als „Göttliche Kumbha Mela“ bezeichnet werden, das Treffen der Seelen mit der Höchsten Seele. Kumbha und Übergang sind ein und dasselbe. Ihr Kinder wisst, dass ihr für euch selbst die Erschaffung des Himmels durchführt. Bleibt rein, während ihr zu Hause lebt. Orte, an denen rein gelebt wird, werden

„Himmel“ genannt. Wo Kinder rein bleiben, herrscht Sauberkeit, Frieden und Glück. Eure Stufe sollte den Gottheiten ebenbürtig sein. Habt keine Mängel mehr in euch. Das ist dann der Himmel, der lange andauernde Himmel. Lebt zu Hause dementsprechend würdig. Darum sagt man: „Macht aus jedem Zuhause einen Himmel auf Erden.“ Macht die Menschen dafür würdig, in den Himmel gehen zu können. Im Goldenen Zeitalter war jedes Zuhause der Himmel. Dem ist nun nicht mehr so. Gebt jedem Kind, das des Vaters Erbe beantragt, das Ziel, von unrein wieder rein zu werden, während es zu Hause lebt. Dies ist die größte aller Pilgerreisen, solange ihr lebt. Ihr alle habt euch auf diese Pilgerreise begeben: zusammen mit Shiv Baba, dem Ozean und mit den Flüssen des Wissens. Das ist die größte und höchste aller Melas. Alle anderen Melas gehören zum Anbetungsweg, während diese Mela zum Wissensweg gehört. Die Melas der Anbetung gehen Leben für Leben weiter, wohingegen diese Mela des Wissensweges nur ein einziges Mal stattfindet, in Form dieses spirituellen Treffens. Die Höchste Seele kommt vom Höchsten Wohnort und trifft Ihre Kinder. Dies ist die beste Pilgerreise und höchste Mela. Dieser Lebendige Ozean kann überall hingehen, während die Ozeane der Erde sich nicht einfach irgendwohin bewegen können. Dieser Ozean kann überall hingehen. Ihr Flüsse nehmt auch Einladungen an. Der Ozean des Wissens und der Brahmaputra treffen zusammen. Ihr Flüsse seid alle unterschiedlich: Einige von euch sind rein und einige noch unrein. Manchmal kommen viele jener hierher, die nicht rein bleiben können; aber zumindest kommen sie. Auch jene, die draußen in Familien leben, kommen, obwohl es ihnen nicht erlaubt wird. Es ist einfach so, dass es nicht jedem erlaubt ist. Wenn einige Freunde oder Verwandte kommen, erlaubt man ihr Kommen, um sie zu erheben. Ansonsten gibt es aber viele Regeln. Kein Unreiner darf Indras Hof betreten. Kein Führer oder Engel darf jemand Unreinen herbringen. Darum sagt der Vater: Bleibt vorsichtig und lasst euch bescheinigen, dass ihr jemanden herbringen könnt. Wenn ihr ansonsten jemanden bringt, tragt ihr die Konsequenzen. Tatsache ist, dass die Center einladen. Viele unrein Lebende gehen dorthin. Nur indem Unreine in die Center gehen, können sie sich reinigen. Der Ozean sitzt hier und darum gibt es hier Seine Studenten. Ihr Puls wurde gefühlt. Es gibt viele verschiedene Ärzte. Wenn Mama, Baba oder spezielle Kinder mit ihnen sprechen, können sie sofort erkennen, was die Seelen verstanden haben und was nicht. Sie werden sofort für sich annehmen können, wenn ihr ihnen erklärt, dass es zwei Väter gibt. Es wird ihnen eine Methode vermittelt. Jeder erinnert sich an den Höchsten Vater, die Höchste Seele und wir alle sind Seine Kinder.

Es ist nur so, dass ihr Seine Aufgabe nicht kennt. Ihr habt verstanden: Egal welchen Namen und welche Gestalt eine Person jetzt hat, sie wird diesen Namen und diese Gestalt in 5.000 Jahren genauso wieder haben. Das Bild von Christus wird zu seiner Zeit auch wieder identisch aussehen. Niemand kann einem anderen vollkommen gleichen. Die Gestalt Krishnas kann nie so wie die Gestalt eines anderen sein. Die Seelen sind unrein geworden, nachdem sie verschiedene Namen, Gestalten und Orte in diversen Zeitphasen durchlebt haben. Momentan werden alle wieder gereinigt. Ihr wisst, dass der Vater der Läuterer ist, und Ravan derjenige, der euch Verluste zufügt. Es ist der Vater, der alle wieder erlöst. Das betrifft nicht nur die Menschen, sondern auch alles andere erhält Befreiung/Erlösung. Die Hölle wird zerstört und der Himmel wird erschaffen. Ladet alle ein, die auch im vorigen Kreislauf da waren – die Punjabis, die Parsen, wen auch immer. Der Vater ist jetzt da und darum ist es richtig, dafür die Trommeln zu schlagen. Eure Bilder sind sehr gut. Werdet nun würdig, in Tempeln zu leben. Es erfordert viel Mühe, die Laster und Defizite zu beseitigen, um Lakshmi oder Narayan heiraten zu können. Einige werden durch den lasterhaften Geist der Begierde geschlagen, einige durch den lasterhaften Geist des Ärgers, wieder andere durch den lasterhaften Geist der Anhänglichkeit. Sie fallen dann ganz und gar. Sie fallen sogar durch die Gier. Wenn einige Töchter aus gutem Hause Süßigkeiten

sehen, nehmen sie sie und essen sie heimlich. Die Gier hat so vielen Verlust gebracht, denn sie stehlen sogar unter deren Einfluss. Zuerst wart ihr diejenigen in einer Bhatthi. Jetzt geht es darum, dass alle in ihrem Zuhause eine Bhatthi erschaffen. Der Vater erschafft die allergrößte Bhatthi. Er sagt: „Bleibt am Anfang sieben Tage in der Bhatthi.“ Heutzutage ist es für alle sehr schwierig, lange in der Bhatthi zu bleiben. Auch in einem Center kann jemand eingefärbt werden, aber sobald er nach Hause zurückkehrt, verblasst die Färbung wieder. Es gibt den Einfluss schlechter Gesellschaft. Jetzt ist großer Einsatz erforderlich. Ihr Kinder wisst, dass ihr euch in Gottes Familie befindet. Es gibt Dada, Baba und euch Brüder und Schwestern. Man erinnert sich an die Brahmanenfamilie als den erhabensten Klan. Ihr könnt auch den anderen Brahmanen das Wissen geben: Brahmanen sind die Höchsten, der Haarknoten, aber nur die Brahmanen der Übergangszeit können Gottheiten werden. Zuerst stehen die Brahmanen sogar höher als die Gottheiten. Der Haarknoten ist am höchsten. Ihr Brahmanen betet die Gottheiten später an. Ihr seht euch selbst dann als Anbeter und erachtet sie als anbetungswürdig. Erklärt all dies den Brahmanen-Priestern, die sich in den Tempeln um die Anbetung kümmern. Ihr seid die echten Brahmanen des Übergangszeitalters, die durch das Wort geborene Schöpfung Brahmas, und ihr werdet demnächst Gott ebenbürtig. Es ist ganz sicher die Höchste Seele, die euch zu Gottheiten des Himmels macht. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Kontrolliert eure Defizite und entfernt sie. Bleibt wachsam gegenüber dem Einfluss schlechter Gesellschaft. Verinnerlicht die göttlichen Tugenden und macht euch wertvoll.
2. Setzt euch dafür ein, jeden Haushalt in einen Himmel zu verwandeln. Vertreibt durch die Erinnerung an den Vater jede lasterhafte Gesinnung. Feiert weiterhin ein Glück bringendes Treffen mit Baba.

Segen: Ihr seid mit allen Schätzen des Glücks angefüllt, weil ihr die leichte Methode benutzt, den Spender des glücklichen Schicksals zu euch gehören zu lassen.

Alle Beziehungen mit beiden zu haben – mit Bap und Dada – ist die Methode, den Schicksalsspender zu euch gehören zu lassen. Einige Kinder sagen, dass sie eine direkte Verbindung mit dem Körperlosen hätten, dass auch der Körperliche alles vom Körperlosen erlangt habe. Auch sie wollen alles von Ihm, dem Körperlosen, direkt erhalten. Aber das ist so, als würde man einen kaputten Schlüssel benutzen. Euer Glück kann erst entstehen, indem ihr Brahma Kumars und Kumaris werdet. Ohne den Körperlichen, Brahma, könnt ihr keine Meister der Schatzkammer allen Glücks werden, weil der Spender des glücklichen Schicksals alles Glück nur durch Brahma verteilt. Erkennt also diese Methode und füllt euch mit allen Schätzen des Glücks an.

Slogan: Beansprucht das Zeugnis „Zufriedenheit“ von euch selbst, vom Dienst und von allen anderen und ihr werdet der Inbegriff von Erfolg.

***** O M S H A N T I *****